

Verlag C. Brügel & Sohn AG. / Ansbach

In unserem Verlage erschien:

Schachjahrbuch 1925/26

41. Fortsetzung
der Sammlung geistreicher Schachpartien,
Aufgaben und Endspiele

Bearbeitet von
Ludwig Bachmann

364 Seiten klein-8°. In Halb-Leinwand geb. M. 6.—

Ferner:

Schachjahrbuch 1927

42. Fortsetzung
der Sammlung geistreicher Schachpartien,
Aufgaben und Endspiele

Bearbeitet von
Ludwig Bachmann

206 Seiten klein-8°. In Halb-Leinwand geb. M. 6.—



Das Zentralorgan

kirchengeschichtlicher Forschung
unentbehrlich für Religionswissenschaftler
beider Konfessionen

Ausserordentlich wertvolles Material. — Eine Fülle von Anregung und Belehrung. — Zeugt von der Reichhaltigkeit und dem Wert der Beiträge. *Theologische Literaturzeitung.* / Die Namen der Herausgeber bürgen für einen gediegenen Inhalt der auf wissenschaftlicher Höhe stehenden Zeitschrift. *Deutsch-evangelische Korrespondenz.* / So viele und so wertvolle Beiträge, dass auf beschränktem Raume kaum der Inhalt der wichtigsten angedeutet werden kann. *Literarischer Handweiser.*

Zeitschrift für Kirchengeschichte

Begründet 1876 von Theodor Brieger †
In Verbindung mit der Gesellschaft für Kirchengeschichte
herausgegeben von

Professor D. Leopold Zscharnack, Königsberg
Professor D. Heinrich Bornkamm, Giessen

XLVIII. Band. 1929. Neue Folge XI.

Jährlich vier Hefte von durchschnittlich 120 S. Umfang
Preis des Heftes sechs Mark

Das erste Heft des neuen Jahrgangs
erscheint soeben.

Benutzen Sie diesen Zeitpunkt zur Abonnentenwerbung!

Leopold Klotz



Verlag, Gotha

Soeben erschien:

RUDOLF HENSEL
DIE NEUE
WELT

In Leinen M. 8.50

Die Amerikareise eines deutschen
Wirtschaftsführers. Ein schlichtes,
ein aufschlußreiches Buch: Amerika
freundlich, ja liebevoll betrachtet.

Erste Urteile

Staatsminister a. D. von Schlieben:
»Das Buch hat mein größtes Inter-
esse erregt, so daß es mir schwer
geworden ist, es wieder aus der
Hand zu legen.«
Regierungsrat Que-
defeld-Charlottenburg: »Ich habe
beim Lesen eine ganz, ganz große
Freude empfunden.«
Direktor Hae-
sele-Prag: »Trotz Vorliebe für Reise-
werke habe ich kein Buch gelesen,
zu dem ich so viel Vertrauen habe
und das mir so viel Freude berei-
tete wie Hensels Neue Welt. Einige
Male war es Mitternacht, als ich
bedauernd zu lesen aufhörte, mich
auf den nächsten Abend freuend.«



BEI JAKOB HEGNER·HELLERAU